

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 15.12.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

André Krillwitz

Mitglied

Michael Baldamus
Ines Chlebowski
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Gerhard Hamerla
Dr. Siegfried Horn
Jürgen Keil
Bernd Kosmehl
Sandor Kulman
Martina Römer
Dr. Horst Sendner
Barbara Werner
Walter Zeller

Mitarbeiter der Verwaltung

Markus Rönnike

SBL Stadtplanung

Gäste

Herr Fiedler
Frau Gärtner
Herr Moch

Fa. IBC Solar AG
dto.
Fa. Universal Energy Engineering GmbH

abwesend:

Mitglied

Marko Roye
Dieter Krillwitz
Károly Pákozdi
Jens Tetzlaff
Birgit Todorovic
Dr. Holger Welsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 15.12.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates	
3.1	Niederschrift vom 02.11.2016	
3.2	Niederschrift vom 17.11.2016	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Bilanz des Ortsbürgermeisters über die geleistete Arbeit BE: Ortsbürgermeister Wolfen	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
7	Ausscheiden eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Ortschaftsrates Wolfen während der Wahlperiode	Beschlussantrag 261-2016
8	Vergabe der Brauchtumsmittel 2016	Beschlussantrag 273-2016
9	1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 03-2014wo "Photovoltaik ehemalige Kaserne" im OT Stadt Wolfen, Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung	Beschlussantrag 245-2016
10	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister eröffnet die 26. Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind zu Beginn 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert darüber, dass der BA 276-2016 – „Errichtung eines Park- und Innenstadtleitsystems“ von ihm und Herrn Dr. Gülland zunächst zurückgezogen wird. Dieser wird im Januar 2017 wieder auf die Tagesordnung kommen, da es noch internen Abstimmungsbedarf mit der Verwaltung gebe.</p> <p>Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates</p>	
zu 3.1	<p>Niederschrift vom 02.11.2016</p> <p>Herr Keil verweist auf TOP 14 der Niederschrift vom 02.11.16, S. 7: In seinem Redebeitrag, 5. Zeile, sind die Worte „...Stadt Wolfen aus ...“ zu streichen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bittet, dass jeder Papierempfänger diese Korrektur in seinem Exemplar selbst vornimmt. Für die Laptop-Empfänger wird die Niederschrift im Mandatos von der Protokollantin entsprechend korrigiert. Mit dieser Änderung wird die Niederschrift bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3.2	<p>Niederschrift vom 17.11.2016</p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert zur Frage von Herrn Roye zum BA 231-2016 aus der Sitzung vom 17.11.16, wie es sich mit der vermieteten Halle in der Reudener Str. 70/72 verhält, dass lt. Aussage des SB Liegenschaften der Verwaltung zum 31.01.2017 die Kündigung an den Mieter verschickt wurde, damit das geplante Wohngebiet dort entwickelt werden könne.</p> <p>Die Niederschrift vom 17.11.16 wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 4	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Der Ortsbürgermeister berichtet über die Beratung der OB mit den Ortsbürgermeistern am 05.12.16.</p> <p>Hauptthema war der Haushalt der Stadt, der am 07.12.16 im Stadtrat mehrheitlich beschlossen wurde. Des Weiteren wurde das Thema</p>	

	<p>„Festveranstaltung 10 Jahre Bitterfeld-Wolfen“ diskutiert. Die Ortsbürgermeister der Ortsteile Bitterfeld und Holzweißig erklärten, dass sie dafür keine Brauchtumsmittel zur Verfügung stellen könnten. Im Haushalt der Stadt sind 31.200 € eingestellt. Ferner wurde über die Satzung bzgl. Brauchtumsmittel diskutiert. Die Mittel können in das nächste Jahr übertragen werden. Hierfür ist allerdings eine Satzungsänderung notwendig. Die Verwaltung ist beauftragt, diesbezüglich einen Vorschlag zu unterbreiten.</p> <p><i>Frau Chlebowski und Herr Baldamus nehmen zu diesem Zeitpunkt an der Sitzung teil; somit sind 12 stimmgerechteste Mitglieder anwesend.</i></p>	
<p>zu 5</p>	<p>Bilanz des Ortsbürgermeisters über die geleistete Arbeit BE: Ortsbürgermeister Wolfen Der Ortsbürgermeister berichtet über Aktivitäten seit der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates am 09.07.2014:</p> <ul style="list-style-type: none">• Beratung über 113 Beschlussträge• 27 Ortschaftsratssitzungen• 29 Beratungen der Ortsbürgermeister mit der OB• 25 Bürgersprechstunden und Beratungen nach individueller Vereinbarung• Beratungen von Projekten, wie u.a. das Wohngebiet Pestalozzistraße in Wolfen-Nord und das geplante Wohngebiet im Bereich der ehemaligen Kaserne in der Krondorfer Straße• Beratung des Stadtentwicklungskonzeptes mit wichtigen Impulsen für Projekte für den OT Stadt Wolfen• Initiative der Ortschaftsrates, einen Mitspiegel einzuführen, was allerdings nicht zum Erfolg führte• Diskussion über die Sondernutzungssatzung; die Regelungen wurden dann im Sinne der Gewerbetreibenden ausgelegt• Begleitung von Bauvorhaben, wie u.a. der 1. BA Verbindungsstraße im OT Stadt Wolfen• Beratungen bzgl. Kaufland; das Grundstück in der Krondorfer konnte jedoch vorerst nicht vermarktet werden. Am 25.01.17 wird die Problematik allerdings wieder auf der Tagesordnung des Ortschaftsrates stehen, da ein neuer Investor evtl. in Frage komme.• Aktivitäten des Ortschaftsrates bzgl. der Belegung des Polizeireviers in Wolfen-Nord• Diskussionen über das Familien- und Vereinsfest mit Bürgerbefragung• Prioritäten für das nächste Jahr: weitere Unterstützung bei den Aktivitäten hinsichtlich der ruinösen Gebäude in der Leipziger Straße, des ehem. Kinos im OT Stadt Wolfen, der Campus-Entwicklung und des Stadtumbaus in Wolfen-Nord <p>Der Ortsbürgermeister bedankt sich letztendlich bei den Ortschaftsräten für die gute Zusammenarbeit: Ein Dank wird auch von Herrn Kulman für die obigen Ausführungen des Ortsbürgermeisters ausgesprochen.</p> <p><i>Herr Dr. Horn nimmt gegen 18:15 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p>	

<p>zu 6</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Herr Hornlein, Clara-Zetkin-Straße 27 möchte hinsichtlich des BA 245-2016 Anfragen stellen. Der Ortsbürgermeister verweist auf den TOP 9 der heutigen Tagesordnung zur Problematik. Er bietet dem Einwohner an, unter diesem Tagesordnungspunkt zu Wort zu kommen: Dazu gibt es keinen Widerspruch.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>Ausscheiden eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Ortschaftsrates Wolfen während der Wahlperiode</p> <p>Der Ortsbürgermeister dankt Herrn Zeller im Namen des Ortschaftsrates für sein Engagement für den OT Stadt Wolfen, vor allem aber für den OT Reuden, was von Herrn Dr. Sendner nochmals bekräftigt wird. Der Ortschaftsrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i> Der Ortschaftsrat Wolfen stellt das Ausscheiden von Herrn Walter Zeller gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) förmlich fest.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 261-2016</p> <p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 8</p>	<p>Vergabe der Brauchtumsmittel 2016</p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert, dass nach heutigem Stand 3.818,89 € an Brauchtumsmitteln noch zur Verfügung stehen. Es liegen folgende Anträge vor:</p> <p style="padding-left: 40px;">92,00 € vom Fanfarenzug/Fanfarenorchester Wolfen 1948 e.V. 190,00 € vom Jugendverein Roxy e.V.</p> <p>laut Beschlussantrag</p> <p>Kurzfristig nachgereicht wurden folgende Anträge:</p> <p style="padding-left: 40px;">1.150,36 € vom Bürgerverein Pro Wolfen für die Erneuerung des Ziegengeheges im Tiergehege Reuden (100 % Förderung) 2.000,00 € vom 1. FC Bitterfeld-Wolfen e.V. für Betriebskosten (80 % Förderung)</p> <p>und</p> <p style="padding-left: 40px;">1.500,00 € zur Anschaffung von Bierzeltgarnituren für das Städtische Kulturhaus (100 % Förderung)</p> <p>Der Ortsbürgermeister lässt zunächst über die obigen, lt. BA 273-2016 aufgeführten beiden Beträge abstimmen. Diese werden mit 13 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.</p> <p>Frau Römer beantragt, dass der Vorsitzende des 1. FC Bitterfeld-Wolfen e.V., Herr Krüger, zum obigen Antrag Stellung nimmt. Hierzu gibt es keinen Widerspruch. Herr Krüger macht sodann einige Ausführungen, wozu die beantragten Brauchtumsmittel verwendet werden sollen. Es schließen sich rege Diskussionen an. So meint u.a. Herr Kulman, dass Vereine benachteiligt sein würden, bei denen ursprünglich Brauchtumsmittel gekürzt wurden. Dem pflichtet Frau</p>	<p>Beschlussantrag 273-2016</p>

	<p>Römer bei. Hier sollte man zumindest im nächsten Jahr einen Ausgleich schaffen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bemerkt, dass sich die Vereine selbst um den Erhalt weiterer Brauchtumsmittel bemühen sollten. Es wurde mehrfach im Ortschaftsrat bekanntgegeben, wieviele Mittel noch zur Verfügung stehen.</p> <p>Der Ortschaftsrat stimmt letztendlich über die Vergabe der restlichen Brauchtumsmittel wie folgt ab:</p> <p style="text-align: center;">1.250,00 € an den 1. FC Bitterfeld-Wolfen e.V. (50 % Förderung)</p> <p>mit 13 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt</p> <p style="text-align: center;">1.150,36 € an den Bürgerverein Pro Wolfen (100 % Förderung)</p> <p>mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich bestätigt</p> <p>Der Ortsbürgermeister nimmt aus Gründen der Befangenheit bei diesem Antrag nicht an der Abstimmung teil.</p> <p>Die Vergabe der restlichen Summe erfolgt in Höhe von</p> <p style="text-align: center;">1.236,53 € an das Städtische Kulturhaus (100 % Förderung)</p> <p>mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt</p> <p>Der Ortschaftsrat beschließt die Vergabe der Brauchtumsmittel entsprechend der als Anlage beigefügten Vorschlagsliste.</p>	
<p>zu 9</p>	<p>1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 03-2014wo "Photovoltaik ehemalige Kaserne" im OT Stadt Wolfen, Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung</p> <p>Der Ortsbürgermeister bemerkt, dass zum Thema Vertreter der Fa. IBC Solar AG bzw. Universal Energy Engineering GmbH (UEE GmbH) anwesend sind, denen vom Ortschaftsrat Rederecht gewährt wird. Er erteilt zunächst Herrn Fiedler, Projektentwicklung Deutschland der Fa. IBC Solar AG das Wort, der zu Beginn die Teamleiterin für Projektentwicklung Deutschland der Firma, Frau Gärtner und Herrn Moch, regionaler Projektentwickler für die Fa. UEE GmbH, vorstellt. Herr Fiedler geht - mittels einer Powerpoint-Präsentation - näher auf das Projektvorhaben ein. Diese Präsentation wird als Anlage der Niederschrift beigefügt.</p> <p>Der Ortsbürgermeister gibt sodann den anwesenden Einwohnern Gelegenheit, Fragen zu stellen, wie unter TOP 6 befürwortet wurde. Herr Hornlein, Clara-Zetkin-Straße 27, fragt, wieviele Wechselrichterstationen installiert werden sollen. Mit der bereits vorhandenen Anlage habe man bereits enorme Probleme aufgrund hoher Frequenzöne. Er möchte wissen, ob die Wechselrichter, die von der Fa. IBC Solar AG eingesetzt werden sollen, die störenden Töne eindämmen würden.</p> <p>Herr Fiedler verweist auf das Wechselrichterkonzept der Firma, in dem man nochmals genau auf diese Problematik eingehe. Man arbeite nicht mit zentralen Wechselrichtern, sondern mit Wechselrichterbänken. Soweit es</p>	<p>Beschlussantrag 245-2016</p>

gehe, könnten diese von Häusern entsprechend entfernt aufgestellt werden, um die Lärmemission so niedrig wie möglich zu halten.

Nach Hinweis von **Herrn Hornlein** seien im Frühjahr, Sommer und Herbst Winde hauptsächlich aus westlicher Richtung auf die Clara-Zetkin-Straße gerichtet, was mit der vorhandenen Photovoltaikanlage enorme Probleme bereite. Die Grenzwerte werden zwar eingehalten, doch die hohen Dauertöne seien sehr störend.

Herr Kulman hinterfragt, ob die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen - angesichts der 10 MW-Leistung - in der Lage seien, diese zu empfangen; dies wird von Herrn Moch bejaht.

Hinsichtlich der von **Herrn Fiedler** durch die Firma angekündigten Gewerbesteuern als Einnahmequelle für die Stadt Bitterfeld-Wolfen meint **Herr Kulman**, dass diese erst nach den ersten drei Jahren zur Verfügung stünden. Des Weiteren ist er der Ansicht, dass durch das Projektvorhaben für die Verbraucher höhere Kosten entstehen. Er fragt, wie sich das auf die Stromkosten für die Bürger auswirken würde.

Lt. **Herr Fiedler** handele es sich um eine Anlage, die in das öffentliche Netz eingespeist wird. Die Firma IBC Solar AG habe einen Zuschlag erhalten.

Jede KW-Stunde, die eingespeist wird, liege bei ca. 7 Cent, womit man mehr als wettbewerbsfähig im Vergleich zu jeder anderen Stromerzeugungsanlage sei. Hinsichtlich der Kosten für die Verbraucher sei es so, dass die Anlage in das Stromnetz des Energieversorgers vor Ort fließe. Für den

Einzelverbraucher in Bitterfeld-Wolfen hätte dies keine Veränderung beim Strompreis zur Folge. Bzgl. der EEG-Umlage treffe nur ein kleiner Bereich der Photovoltaikanlage zu. Bei dieser 10 MW-Anlage werde es keine Erhöhung der EEG-Umlage für die Verbraucher im Stadtgebiet geben.

Der **Ortsbürgermeister** äußert, dass die bestehende Photovoltaik-Fläche lt. B-Plan ca. 4 MW-Leistung ergeben würde. Durch die zusätzliche nachwachsende Rohstoff-Fläche würde man auf 10 MW-Leistung kommen. Er äußert sich dazu sehr skeptisch, vor allem auch im Hinblick auf das geplante Wohngebiet „Krondorfer Wiesen“ Außerdem werde es am 04.01.17 eine Beratung mit der in der Nähe befindlichen Diakonie geben, die ebenso Erweiterungsabsichten habe. Es sei mit der bestehenden Photovoltaik-Anlage durch hochfrequente Töne bereits jetzt eine Lärmbelästigung für die Bewohner in der Clara-Zetkin-Straße zu verzeichnen, wovon er sich selbst überzeugt habe.

Im Übrigen seien 12,7 MW an Photovoltaikanlagen und 3,2 MW BHKW-Leistungen angeschlossen, was fast 16 MW für das Netz im OT Stadt Wolfen ausmachen würde. Hinzukommen sollen noch 10 MW. Aus seiner Sicht habe dies auf jeden Fall Auswirkungen auf die Netzentgelte der Bürger.

Herr Moch verweist auf die Einspeisung am Umspannwerk im OT Stadt Wolfen. Es gehe um 2,5 km kundeneigenes Kabel, das von der Firma IBC Solar AG 2015 gelegt und bezahlt werde, wobei der **Ortsbürgermeister** von einer größeren Entfernung ausgehe.

Herr Dr. Sendner bemerkt, dass er vom örtlichen Stromversorger für das kommende Jahr eine Anpassung des Strompreises in Aussicht gestellt bekam (Erhöhung um 0,71 Cent pro kWh). Dabei gehe es bei 2/3 um die Steigerung der EEG-Umlage und 1/3 Steigerung der Netzentgelte.

Herr Fiedler äußert, dass der Preis von 7 Cent (Vollkostenrechnung) sehr wenige Energieerzeugungsanlagen in Deutschland erreichen können.

Eine **Bürgerin** aus der Clara-Zetkin-Straße fragt sodann, ob auf diesem Areal weitere Bäume gefällt werden. Es wurden in der Straße hinter den Grundstücken bereits etliche Bäume abgeholzt. Sie appelliert dabei an den

	<p>Umweltschutz. Außerdem waren Maulwürfe während der Bauarbeiten in die Gärten gedrungen und richteten Schäden an.</p> <p>Frau Gärtner von der Fa. IBC Solar AG äußert, dass auf dem südlichen Areal kleinere Büsche stehen. In Verlängerung der Achse von der Diakonie aus befinden sich einige kleinere Pappeln, aber keine einheimischen Gehölze. Man würde dann eine Begrünung mit einheimischen Gehölzen vornehmen.</p> <p>Im Übrigen setze sich die Firma generell sehr für den Umweltschutz ein. Ausführungen darüber würden heute sicherlich den Rahmen sprengen.</p> <p>Herr Keil hinterfragt, ob bei der Abstimmung mit den Stadtwerken berücksichtigt wurde, dass in Wolfen-Nord etliche Häuser mit Solaranlagen ausgerüstet wurden, worauf Herr Fiedler meint, dass diese unabhängig seien. Sie sind normal über das Ortsnetz angeschlossen.</p> <p>Herr Rönnike weist darauf hin, dass der Flächennutzungsplan die vorbereitende Bauleitplanung sei. In dem damaligen Verfahren hatte man sich positioniert, um die Gesamtfläche als Photovoltaik im B-Plan zu entwickeln. Es traten allerdings Probleme bzgl. des Blendschutzes auf. Hierüber wurden Gespräche geführt. Zu den jetzt angeführten Dingen werde man erneut Gespräche mit der Diakonie führen und deren Planung auf jeden Fall berücksichtigen. Man sollte s.E. dem Vorhaben im Rahmen des B-Plans eine Chance geben. Im Zuge des Bauleitplanverfahrens sollte man sehen, welche Probleme auftreten könnten oder nicht. Im Abwägungsverfahren wären die Stellungnahmen schlussendlich abzuwägen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bemerkt, dass das geplante Wohngebiet „Krondorfer Wiesen“ oberste Priorität für Wolfen habe. Eine weitere Photovoltaikanlage könnte sich als nachteilig erweisen.</p> <p>Nach der ausführlichen Diskussion dankt der Ortsbürgermeister den Vertretern der Fa. IBC Solar AG bzw. UEE GmbH für deren Ausführungen. Aufgrund des neuen Kenntnisstandes ruft er sodann zur nochmaligen Abstimmung über den BA 245-2016 auf. Die Ortschaftsräte geben dazu nachfolgendes Votum ab: 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.</p>	
<p>zu 10</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Zeller teilt mit, dass ca. 100 m hinter dem Ortseingangsschild von Reuden, vom OT Stadt Wolfen kommend, am neuen Wohngebiet „Lange Feld“ ein Weg hinter einer Hecke herausführt, wo etliche Kinder früh mit Fahrrädern zur Schule fahren. Er sei Augenzeuge von zwei Unfällen gewesen; weitere Unfälle sollen noch passiert sein. Hier sollte eine Vor-Ort-Begehung stattfinden, um weitere Schäden abzuwenden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister wird die Problematik weiterleiten.</p> <p>Auf die Nachfrage von Herrn Zeller bzgl. des Dorferneuerungsprogramms bemerkt der Ortsbürgermeister, das das Thema eigentlich heute auf der TO stehen sollte. Dieses wurde allerdings von Seiten der Verwaltung zurückgestellt, weil die Dokumente noch nicht vollständig waren. Am 25.01.17 wird ein entsprechender Beschlussantrag im Ortschaftsrat eingebracht, der im Februar im Stadtrat zur Beschlussfassung anstehen wird.</p> <p>Frau Römer bezieht sich auf die Problematik „Wolfen-Nord“. In der 3. Änderung zum HH-Konsolidierungskonzept verweist sie auf den Punkt bzgl. der Fördermittel für den Abriss in Wolfen-Nord („Durchlaufposten“). Die Summe sei auf ein Mehrfaches gestiegen. Über Abrissmaßnahmen sollte auch im Ortschaftsrat gesprochen werden. Sie schlägt vor, den GF der WBG,</p>	

	<p>Herrn Voigt, zur Ortschaftsratsitzung im Januar einzuladen. Der Ortsbürgermeister rekapituliert, dass sich der Ortschaftsrat mit der Initiative an den Stadtrat gewandt hatte, darauf hinzuwirken, dass der flächenhafte Abriss in Wolfen-Nord gestoppt werden sollte. Dies fand allerdings im Stadtrat keine Mehrheit. Er sei selbst nach wie vor der Meinung, dass in Wolfen-Nord dringend Aktivitäten notwendig wären. Ggf. könne man den GF Herrn Voigt nochmals in den Ortschaftsrat einladen, der allerdings seine Unternehmensstrategie vertritt. Herr Kosmehl spricht sich dafür aus, auch den Vorstand der WGW erneut in den Ortschaftsrat einzuladen. Herr Kulman verweist auf die demographische Entwicklung; der sich die Wohnungsunternehmen anpassen müssen. Leerstände verursachen hohe Kosten, wobei der Ortsbürgermeister daran appelliert, dass attraktiver Wohnraum geschaffen werden muss, um der Entwicklung entgegenzusteuern. Herr Keil fragt nach den Baumaßnahmen an der ehemaligen Anne-Frank-Schule in Wolfen-Nord, die s.E. nicht vorangehen. Ansonsten fragt er, ob die Pension der WBG in Wolfen-Nord verkauft wurde. Zu letzterem sei dem Ortsbürgermeister lediglich bekannt, dass in das Gebäude der Pension auch eine Tagespflege einziehen soll. Hinsichtlich der Bauarbeiten an der ehemaligen Anne-Frank-Schule habe er erfahren, dass der Bauherr zunächst Prioritäten auf eine andere Baumaßnahme setze. Er wird ihn diesbezüglich nochmals kontaktieren. Herr Baldamus fragt bzgl. der Baumaßnahme Verbindungsstraße nach Wolfen-Nord, weshalb die Thematik nicht im Ortschaftsrat behandelt wurde. Der Ortsbürgermeister bemerkt, dass dies vergessen wurde. Es war lediglich Thema im BuVA. Man werde künftig den Ortschaftsrat ebenso einbeziehen.</p>	
zu 11	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ortsbürgermeister schließt um 20:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
André Krillwitz
Ortsbürgermeister

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin